

220. *Der Prinz von Oranien an seinen Vater. Breda, 21. December 1551.*

Ausf. aus K.-E. 92.

Übermittlung von Geld, Pulver, Soldaten und Büchsenmeistern.

Da Heinrich von Wiltberg bei der Königin die Genehmigung zur Anschaffung von Pulver und Soldaten erwirkt habe, habe er von

¹⁾ *Am gleichen Tage schreibt der Prinz seinem Vater von Ws. Ankunft und seiner guten Absicht zu helfen. Zugleich schickt er seinen Diener Mascherell zu ihm, um dies Schreiben zu überbringen und noch mündliche Aufträge auszurichten. Er sucht den Vater zu trösten und hofft, dass der sächsische Überfall ihre Sache nur fördern und die wirkliche Execution herbeiführen werde. Der Diener habe ausserdem Befehl im Fürstentum Jülich, im Erzstift Köln und daherum einige Hengste zu denen, die er vom Vater erwarte, zu kaufen und mitzubringen, da er daran zur Zeit grossen Mangel habe. Hierfür bedankt sich Graf Wilhelm am 28. December. Die Pferde wolle er besorgen, so gut er könne.*

stund an die anzal knecht, so e. l. begert, versamlen lassen und e. l. sampt eilf oder zwelf centnern pulvers ungeferlich also bald zugeschickt, wie ich verhoff, das sie in kurzem bei e. l. also ankomen und e. l. alle weitere gelegenheit von bemeltem Wiltpergen nach der lengde vernemen werden. Soviel das gelt belangt, schick e. l. ich gegenwertiglich durch gedachten Wiltpergen sechs tausent Carolus gulden zu, die ich mit grosser muhe und arbeit itzund also bar in eil aufbracht hab.

Der Graf möge es sich nicht verdriessen lassen, dass er seine Wünsche jetzt nicht ganz auf ein Mal erfüllt habe; dero trostlichen hoffnung, es sollen sich die lauf dermassen nit zutragen, das e. l. mit belegerung oder anderm uberzug heftig werden beschwert oder belestiget werden; dan da es den fall erreichen solt (das got verhuten wolle) will ich mich der pflicht und meinem vorigen erpieten nach mit weiter hulf und beistand all meins vermugens gegen e. l. als der gehorsam sohn jeder zeit halten und erzeigen. Ich versich mich auch, der wolgeborn herr Johan graf zu Arenberg, e. l. und mein hochster guter freund, werde e. l. ein oder zwen buchsenmeister, darumb ich s. l. vor acht tagen geschrieben, bald zuschicken. Empfehlung von ihm und seiner Gemahlin an die Eltern.